



JAHRESBERICHT
01. August 2019 – 31. Juli 2020

IMPRESSUM

Redaktion

Gustavo de Freitas
René Diefenbacher

Redaktionsschluss

31. Oktober 2020

Gestaltung

Rebecca De Bautista

Fotografie

Pablo Faccinetto
Karola Mayr
Stephan Trösch
Stefanie Wagner
Aladin B. Klieber

Druck

Mattenbach AG

Auflage

750

4	GRUSSWORT DES PRÄSIDENTEN
6	VEREIN MUSIKKOLLEGIUM WINTERHUR
7	ORCHESTER – BERICHT DER DIREKTION
10	ORCHESTER – KONZERT- UND BESUCHERSTATISTIK
13	ORCHESTER – STATISTIK JUGENDARBEIT
15	KONSERVATORIUM WINTERTHUR – BERICHT DER DIREKTION
19	ARCHIV UND BIBLIOTHEK – JAHRESBERICHT
21	BETRIEBSRECHNUNG ORCHESTER
22	BETRIEBSRECHNUNG KONSERVATORIUM
23	BILANZ MUSIKKOLLEGIUM
25	EIGENKAPITAL/FONDSÜBERSICHT
26	ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG MUSIKKOLLEGIUM
27	RECHNUNGSBERICHT
30	BERICHT DER REVISIONSSTELLE

GESCHÄTZTE MITGLIEDER

Und plötzlich war es still. Im Stadthaus und im Konservatorium schwieg die Musik. Von meinem Büro in der Altstadt blickte ich auf leere Gassen und geschlossene Geschäfte. Eine endzeitliche Stimmung machte sich breit. Doch schon bald ertönten wieder die ersten Takte Musik. Lehrer unterrichteten ihre Schüler per Videokonferenz. Unsere Orchestermusiker spielten täglich Musikvideos ein. Dann erklang die Musik auch wieder live vor unserer Tür. Im Juni gab es erste Konzerte in reduzierter Besetzung, pausenlos und mit Abstand. Dies waren erste hoffnungsvolle Lebenszeichen nach einer Zeit, in der die Welt stillzustehen schien. Die Saison und das Schuljahr 2020/21 konnten unter Bedingungen gestartet werden, die einem «Normalbetrieb» schon recht nahekommen, auch wenn vieles gewöhnungsbedürftig bleibt. In der Zwischenzeit wurde der Konzertsaal wieder zur Gefahrenzone erklärt, obwohl wir von keinen Ansteckungen im Konzert Kenntnis haben.

In den vergangenen Jahrzehnten hat kein anderes Ereignis so viele Einschnitte in un-

**HEINRICH HEMPEL** PRÄSIDENT

ser Leben gebracht und so viele grundsätzliche Fragen aufgeworfen wie die Coronapandemie und die deshalb angeordneten staatlichen Massnahmen. Welche langfristigen Auswirkungen dies alles hat, lässt sich noch kaum abschätzen. Unsere beiden Institutionen tragen wenigstens kurzfristig keinen finanziellen Schaden davon. Die Schüler- und Abonnentenzahlen sind konstant. Unsere Mitglieder, Abonnenten, Schüler, Konzertbesucher, Gönner und Sponsoren beweisen einmal mehr, wie sehr sie dem Or-

chester und der Schule verbunden sind. Wir haben dieses Jahr ganz besonderen Grund, für diese Treue von Herzen zu danken. Auch der Stadt Winterthur und dem Kanton Zürich, unseren Subventionsgebern, gilt unser Dank. Es war für sie selbstverständlich, dass sie auch in dieser schwierigen Lage zu den Kulturinstitutionen stehen.

In der Vergangenheit haben wir bisweilen davon gesprochen, dass die Schule und das Orchester zwei KMU sind. Aus ökonomischer Sicht mag dies zutreffen. Die Krise hat aber einmal mehr gezeigt, dass wir zwei ganz besondere Betriebe haben, die man so sonst im Wirtschaftsleben kaum antrifft. Lehrerinnen und Lehrer, Orchestermusikerinnen und Orchestermusiker, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Administration, Hausdienst und Publikumsbetreuung haben einen Einsatz und eine Kreativität gezeigt, die im wahrsten Sinne des Wortes aussergewöhnlich waren. Dafür möchte ich mich bei ihnen ebenfalls herzlich bedanken.

Ein ganz besonderer Dank geht schliesslich an unseren Direktor Samuel Roth, der auf

den 1. August 2020 zum House of Winterthur gewechselt hat. Er trug massgeblich dazu bei, dass das Musikkollegium Winterthur sich in den vergangenen Jahren gegenüber weiteren Publikumsschichten öffnete und in der Stadt stärker wahrgenommen wird. Er hat das Classic Openair als wichtiges, kulturelles Ereignis etabliert und u.a. mit dem Brahms-Festival in der Saison 2018/19 und der Rychenberg Competition wichtige künstlerische Akzente gesetzt. Wir wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

Was die Zukunft bringt, war nur selten so ungewiss wie heute. Eines ist jedoch gewiss: Musik ist für viele Menschen ein essentieller Teil des Lebens. Daran wird sich nichts ändern. Das Musikkollegium Winterthur und das Konservatorium Winterthur werden auch in Zukunft für uns alle da sein, damit wir unsere Leidenschaft für die Musik leben können.

HEINRICH HEMPEL
PRÄSIDENT

MITGLIEDER	2017/18	2018/19	2019/20
Ordentliche Mitglieder	654	645	638
Jungmitglieder	50	48	37
Ehrenmitglieder	3	3	3
GESAMT	707	696	678

IM BERICHTSJAHR VERSTORBENE MITGLIEDER

Armin Fehr-Trüb	Marguerite Läuchli-Bertschinger
Martin Haas	Ruth Wirz
Patrick R. Hardmeyer	Ernst Inhelder
Theodor Dieterle	Mariann Handschin
Hanspeter Wyler	



«Musik vor Ihrer Tür» in einem Winterthurer Garten, Mai 2020

CORONA-PANDEMIE

Die Konzertsaison 2019/20 kam aufgrund der Corona-Pandemie Mitte März 2020 zu einem abrupten Ende. Fünf Abonnementskonzerte, vier Hauskonzerte, eine Opernproduktion, drei Extrakonzerte, Frei- und Familienkonzerte, Schulveranstaltungen und auch das dreitägige Classic Openair im Rychenbergpark fielen dem Verbot zum Opfer, das der Bundesrat zur Eindämmung der Infektion mit dem Coronavirus verhängte. Von einem Tag auf den anderen waren unsere Musikerinnen und Musiker zum Nichtstun verdammt, gemeinsames Musizieren war mit den verhängten Abstandsregeln nicht mehr erlaubt. Ein für alle äusserst einschneidendes Erlebnis! Aber unsere Musikerinnen und Musiker blieben nicht untätig: Es dauerte nicht lange, bis ihre ersten Musikvideos auf Facebook und Instagram zu sehen waren. Für die Ende April lancierte Aktion «Musik vor Ihrer Tür» meldeten sich in kürzester Zeit eine grosse Anzahl Kammermusikensembles aus dem Orchester, um bei unseren treuesten Abonnenten, Mitgliedern und Gönnern vor der Haustür, im Hof oder unter dem Balkon aufzutreten.

SAISONERÖFFNUNG UND ASIEN-TOURNEE

Die Konzertsaison eröffnete hatte Chefdirigent Thomas Zehetmair Mitte September mit einem dem Saisonthema «Mosaïque» entsprechenden Programm, welches in die Welt der Vielfalt und Farbigkeit entführte. Joseph Haydns Sinfonie Nr. 49 «La passione» stand im bunten Kontrast zu



SAMUEL ROTH DIREKTOR

Nikolai Rimsky-Korsakows «Scheherazade», der sinfonischen Suite aus «Tausendundeiner Nacht». Dazwischen war unsere Solo-Oboistin Maria Sournatcheva im Oboenkonzert C-Dur von Wolfgang Amadeus Mozart zu erleben. Dieser Traumreise folgte, im Anschluss an das zweite Abonnementskonzert, im Oktober eine reale Fernreise: Nach einem gut besuchten Konzert in der Tonhalle Maag ging es zusammen mit dem Weltklasse-Cellisten Mischa Maisky für drei Konzerte nach Südkorea. Diesen äusserst positiv aufgenommenen Gastkonzerten schloss sich ein Konzert in Tokyo an, bei welchem Thomas Zehetmair auch als Solist im Violinkonzert von Ludwig van Beethoven zu erleben war.

ARTIST IN RESONANCE

Mit Emmanuel Pahud war nach Andreas Ottensamer (Klarinette) und Albrecht Mayer (Oboe) nicht nur der dritte Solo-Bläser der Berliner Philharmoniker als Artist in Resonance beim Musikkollegium Winterthur zu Gast, sondern erstmals auch ein Schweizer

Musiker. Seine Vielseitigkeit und beeindruckende Virtuosität stellte der Weltklasse-Flötist in zwei Kammermusikprogrammen zusammen mit Musikerinnen und Musikern des Orchesters, einem Rezital und zwei vielbeachteten Orchesterkonzerten unter Beweis. Wir schätzten uns überaus glücklich, dass alle vorgesehenen Konzerte mit Emmanuel Pahud noch wie geplant stattfinden konnten.

KOMPOSITIONSWETTBEWERB «RYCHENBERG COMPETITION»

Im Juni 2018 lancierte das Musikkollegium Winterthur die Rychenberg Competition, einen internationalen Kompositionswettbewerb. Der Wettbewerb wurde in Zusammenarbeit mit dem Fotomuseum Winterthur durchgeführt, welches drei fotografische Serien junger Fotografinnen als Inspirationsquelle ausgewählt hatte. Die Rychenberg Competition wurde mit Mitteln des Lotteriefonds des Kantons Zürich ermöglicht und vergab Preise im Wert von insgesamt CHF 100000. Aus den 85 eingereichten Kompositionen wählte die Jury unter Vorsitz von Alfred Zimmerlin zehn Werke für die erste Runde aus. In einer Parforce-Leistung sondergleichen spielte das Orchester Ende August 2019 diese in nur fünf Tagen unter der Leitung von Thomas Zehetmair und Pierre-Alain Monot ein. Danach wurden die Kompositionen für ein Publikums-Voting ins Netz gestellt, wo über 3000 Personen an der Abstimmung teilnahmen. Ein wichtiges Ziel, das Musikkollegium Winterthur international bekannt zu machen, wurde damit erreicht. Das Preisträgerkonzert mit den fünf Finalisten am 12. Juni 2020

musste aufgrund der Corona-Pandemie auf 9. September 2020 verschoben werden.

FILM & MUSIK

Mit «Drei Haselnüsse für Aschenbrödel» setzte das Musikkollegium Winterthur seine Reihe «Film & Musik» in Zusammenarbeit mit dem Theater Winterthur mit einem der beliebtesten Weihnachtsfilme überhaupt fort. Die beiden Aufführungen am 21. und 22. Dezember 2019 waren restlos ausverkauft, zusätzlich kamen an der Generalprobe rund 200 Gäste der Zürcher Kantonalbank mit ihren Familien in den Genuss dieses bei Gross und Klein gleichermaßen beliebten Märchenfilms.

DAS MUSIKKOLLEGIUM WINTER- THUR IM ORCHESTERGRABEN

Im Herbst 1979 zog das Theater Winterthur in das neue Gebäude am Stadtgarten. Zur Feier dieses 40 Jahr-Jubiläums wurde im September 2019 wie damals Mozarts Oper «Die Zauberflöte» gegeben, und wie vor vierzig Jahren spielte das Musikkollegium Winterthur im Orchestergraben. Schöner hätte diese so wertvolle und hoffentlich noch lang andauernde Zusammenarbeit wahrlich nicht gewürdigt werden können! Im Februar folgte die mittlerweile schon traditionelle Ballettproduktion, dieses Jahr zusammen mit dem Ballett aus São Paulo in Marcia Haydéés Inszenierung von «Don Quixote» mit der Musik von Ludwig Minkus. Die für Mai geplante Produktion des Internationalen Opernstudios des Opernhauses Zürich mit Joseph Haydns heiterer Oper «Il mondo della luna» konnte wegen der Coro-

na-Krise nicht stattfinden und soll 2022 nachgeholt werden.

MOZART-CHALLENGE

Nach Beethoven und Brahms nun also Mozart: In einer dreitägigen «Challenge» brachte das kongeniale Duo Roberto González-Monjas (Violine) und Kit Armstrong (Klavier) am zweiten Februar-Wochenende 2020 die 16 grossen Sonaten für Klavier und Violine von Wolfgang Amadeus Mozart zur Aufführung. «Am Ende sprangen die Menschen von den Sitzen auf und es brach ein Jubel aus, dass es eine Art hatte. Das nach Geigensonaten von Mozart», schrieb dazu der Musikjournalist Peter Hagmann. Eine Konzerteinführung, ein Referat von Prof. Dr. Laurenz Lütteken und eine Ausstellung zu Mozarts Leben und Werdegang mit Wiener Kaffeehaus rundeten das kleine Festival ab. Alle Veranstaltungen waren hervorragend

besucht, das Wiener Kaffeehaus täglich überfüllt und für das ausführende Künstlergespräch am Sonntag mussten gar Besucher abgewiesen werden: Und das alles für Geigensonaten von Mozart!

STATISTISCHES

Das frühzeitige Saisonende Mitte März schlägt sich in der Statistik deutlich nieder, die Anzahl geplanter Konzerte reduzierte sich gegenüber der Vorsaison fast um die Hälfte auf 37 und damit auch die Besucherzahl. Die Auslastung der gespielten Konzerte betrug bei den Abo- und Extrakonzerten erfreuliche 80%. Im Juni konnten noch 14 Comebackkonzerte gespielt werden, welche beim Publikum grossen Anklang fanden.

SAMUEL ROTH
DIREKTOR

PERSONALMUTATIONEN 2019/20

EINTRITTE

Rebecca De Bautista
Grafikdesign

AUSTRITTE

Céline Peter
Grafikdesign

Samuel Roth
Direktor

ORCHESTER KONZERT- UND BESUCHERSTATISTIK

10

ANZAHL KONZERTE PRO KONZERTREIHE	2017/18	2018/19	2019/20
Abonnementskonzerte	18	18	9
Hauskonzerte	14	11	11
Extrakonzerte	3	9	5
Midi Musical	6	6	4
Freikonzerte	10	10	4
Comeback-Konzerte	0	0	14
Familienkonzerte	5	3	4
MKW im St. Peter	7	1	0
MKW im Hof	4	0	0
Classic Openair	3	3	0
Total Konzerte	70	61	51

BESUCHE PRO KONZERTREIHE

Abonnementskonzerte	9455	8443	4269
Hauskonzerte	5143	3177	3567
Extrakonzerte	2081	3992	2774
Midi Musical	703	809	573
Familienkonzerte	1263	2155	2582
Öffentliche Generalproben	1341	1552	1096
MKW im St. Peter	1691	411	0
Freikonzerte	3847	3240	1440
Comeback-Konzerte	0	0	2062
MKW im Hof	421	0	0
Classic Openair	3332	3582	0
Total Konzertbesuche Eigenveranstaltungen	29 277	27 361	18 363

Drittveranstaltungen	27082	18892	10227
Schulangebote	5343	5283	2149
Total Veranstaltungsbesuche	61 702	51 536	30 739

KONZERTBESUCHE VON

Abonnenten	6003	5589	2636
Mitgliedern	2636	2172	1909
Dritten (freier Verkauf)	20638	19600	13818
Total Konzertbesuche Eigenveranstaltungen	29 277	27 361	18 363



Freikonzert in der Lokstadt, August 2019



Eine junge Streicherklasse des Konservatoriums Winterthur

Schulangebote (für Schulen gratis)	Teilnehmer 17/18	Teilnehmer 18/19	Teilnehmer 19/20
Meet the Orchestra Moderierte Orchesterveranstaltung	922	652	1223
Orchester hautnah Probenbesuch ohne Moderation	330	396	145
Schulklassenkonzerte öffentliche Generalproben für Schulklassen	969	861	485
Orchesterlabor Probenbesuch, Workshops und Konzertbesuch	25	25	25
Sing mit Erstklässler singen mit dem Orchester	1870	1780	0
Geschichten für Aug und Ohr Museumsbesuch mit Live-Musik	280	350	159
Musikalische Märchenstunde Kinderkonzerte für kleine Kinder	717	619	100
Mitmachen: Jugendchöre, Tanzgruppen und Workshops	230	600	12
Jugendoper Drachencamping 2015–17	534		
Total	5343	5283	2149

In der Saison 2019/20 wurden die Jugendprojekte und Schulangebote durch Beiträge von Stiftungen und Firmen grosszügig unterstützt: Avina Stiftung, Ernst Göhner Stiftung, Teamco Foundation, Vontobel Stiftung, ZKB Winterthur, Migros Kulturprozent, Cornu Lights Embrach.

DEN SUBVENTIONSGEBERN:

Stadt Winterthur 



Kanton Zürich
Fachstelle Kultur

DEM HAUPTPARTNER:

CREDIT SUISSE 

DEM PARTNER:

 Zürcher
Kantonalbank

DEN KONZERTPARTNERN:

Willy Erny AG | Migros Kulturprozent | Privatklinik Lindberg | Ricola AG | Sulzer AG | UBS AG

DEM MEDIENPARTNER:

Der Landbote

DEN FOLGENDEN FIRMENGÖNNERN, SPONSOREN UND STIFTUNGEN:

AG für Erstellung billiger Wohnhäuser | Art Mentor Fondation Lucerne | Avina Stiftung | Ernst Göhner Stiftung | Giuseppe Kaiser-Stiftung | Hedwig Rieter-Stiftung | Hofmann Gartenbau AG | Johann Jacob Rieter-Stiftung | Paul Reinhart Stiftung | Peter Gehring AG | Rychenberg Stiftung | Stiftung Pro Helvetia | Stiftung Vettori | Toggenburger AG | Dr. Werner Greminger Stiftung | Vontobel-Stiftung

DEN PRIVATGÖNNERINNEN UND PRIVATGÖNNERN «GOLD»:

Kitty Barandun | Magdalena und Beat Denzler | Prof. Dr. Richard R. Ernst | Barbara und Eberhard Fischer-Reinhart | Erben des Ulrich Geilinger | Nanni Reinhart | Brigitte und Adrian Schneider | Heinz Toggenburger | Bernhard Wyss

DEN PRIVATGÖNNERINNEN UND PRIVATGÖNNERN «SILBER»:

Richard Battanta | Dr. Hans Baumgartner | Regula Kägi-Bühler | Christine und Paul Moeller | Brigitte und Arthur Vettori | Hans Waespi

DEN MITGLIEDERN DES «CLUB DER 700»

SEINEN ZAHLREICHEN GÖNNERINNEN UND GÖNNERN SOWIE
DEN MITGLIEDERN FÜR DIE WERTVOLLE UNTERSTÜTZUNG.

Das Schuljahr 2019/20 war in seiner ersten Hälfte geprägt von Veranstaltungen mit grosser Ausstrahlung, während seine zweite Hälfte fast ausschliesslich im Zeichen der COVID-Situation stand.

Trotz dieser Herausforderungen, so unterschiedlich sie auch waren, erbrachte das Konservatorium Winterthur für die Bevölkerung erneut sein gewohnt umfassendes musikalisches Bildungsangebot mit über 1000 Stunden wöchentlichen Unterrichts für Musizierende jeden Alters in Kursen, Ensembles und im Einzelunterricht auf jeder Stufe vom Einstieg bis zur Hochschulreife und war Kulturträger mit gegen 200 öffentlichen Veranstaltungen aller Art und Grösse.

Leitung und Trägerschaft des Konservatoriums, aber auch alle unsere Lehrpersonen arbeiteten intensiv daran, dieses aussergewöhnliche musikalische Bildungsangebot weiterzuentwickeln und seine Zukunft zu sichern. Mit der Annahme des Gegenvorschlags zur Volksinitiative «für ein Musikschulgesetz» durch den Kantonsrat im November 2019 haben die im VZM (Verband Zürcher Musikschulen) zusammengeschlossenen Musikbildungsinstitute erreicht, worauf sie seit mehr als 10 Jahren hingearbeitet hatten: Der Kanton Zürich wird ein Musikschulgesetz erhalten, in dem die Finanzierung der Musikschulen und insbesondere auch der erweiterten Angebote etwa im Bereich der Begabtenförderung neu aufgestellt wird. Der Kanton wird sich zudem in deutlich substantiellerer Art als bisher an den Kosten beteiligen. Das Gesetz



CHRISTIAN LEDERMANN DIREKTOR

soll auf 2022 in Kraft treten. Das Konservatorium war und ist zudem eingebunden in die Erarbeitung einer «Musikbildungsstrategie» der Stadt Winterthur, welche Ende 2020 vorliegen soll. Es ist also durchaus Optimismus angebracht, dass das Konservatorium in absehbarer Zeit in finanziell ruhigeren Gewässern segeln wird.

Die Stadt Winterthur hat für das Schuljahr 2020/21 einen Unterstützungsbeitrag an das erweiterte Angebot (Begabtenförderung, Vorstudium, Chöre, Orchester, Ensembles und Bands) von CHF 185'000 zugesagt. In der Folge sprach auch die Rychenberg-Stiftung einen Unterstützungsbeitrag. Dadurch wird sichergestellt, dass dieses wichtige Angebot der Bevölkerung auch weiterhin zur Verfügung stehen wird, bis die skizzierten gesetzlichen Finanzierungsinstrumente vorliegen werden.

Fast 1800 Musikbegeisterte profitierten von der ganzen Breite unseres musikalischen Bil-

dungsangebots und besuchten Einzelunterricht (alle Instrumente sowie Sologesang, Komposition und Musiktheorie), Streicher- und Bläserensembles, Bands in allen Stilen von der Klassik über Jazz, Rock und Pop bis zu Volks- und Weltmusik, das Winterthurer JugendSinfonieOrchester WJSO, die Chöre, die Quartiersingschule in Wülflingen und die Schulchöre in Töss sowie Kurse und Workshops aus unserem breiten Angebot, das Theaterkurse genauso umfasst wie Jodeln oder Werkanalyse für Musikinteressierte. Äusserst gut besucht war auch unser breites Angebot im frühmusikalischen Bereich. In den Sommerferien 2020 fanden zudem die beliebten Ferienkurse statt.

Zu den zentralen Säulen des Konservatoriums als ausserordentlicher Musikbildungsinstitution mit weiter Ausstrahlung gehören das starke Förderprogramm und das Vordiplom/Pre-College. Die ausserordentliche Qualität der musikalischen Bildung und der Kompetenz unserer Lehrpersonen, welche uns als Konservatorium auszeichnet, zeigte sich unter anderem in den etwa 100 Vortragsstunden, zahlreichen Stufentagen und den nationalen und internationalen Preisen, die Konsi-Schülerinnen und -schüler an Wettbewerben errangen. Ebenso erhielten die Studierenden aus unserem Vordiplom zahlreiche Studienplätze an schweizerischen und ausländischen Musikhochschulen.

Das Konservatorium ist aber nicht nur Ausbildungsstätte, sondern auch Konzertort. Schon vor Schulstart war die Pre-College-

Band an den Musikfestwochen zu hören, nur wenig später eröffnete die Facetten-Konzertsaison, die Reihe der Konzerte, in denen sich unsere Lehrpersonen als Musikerinnen und Musiker im Konzertsaal präsentieren. Auch das traditionsreiche Fiddlefest und das Herbstkonzert der Konsi-Chöre gingen im Herbst erfolgreich über die Bühne. Die intensive Zusammenarbeit mit unserem Partner des Königlichen Konservatoriums Den Haag, der «School voor Jong Talent», zeigte sich gleich in zwei Projekten: Das Piz Amalia Music Festival brachte vier ausserordentliche musikalische Konsi-Talente mit vier ebensolchen aus Den Haag zusammen. Die jungen Schülerinnen und Schüler musizierten in diesem Kammermusik-Festival auf höchstem Niveau und probten und konzertierten im September in Winterthur und im Engadin und im November in Den Haag. Im Oktober war dann das Jugendorchester der «School voor Jong Talent» zu Besuch bei unserem WJSO für gemeinsame Konzerte im Stadthaus Winterthur und in Kreuzlingen.

Ein Höhepunkt des Jahres 2019/20 war sicherlich die «Jubiläumswche 50 Jahre Konsi Tö1». In fast 50 Konzerten, Führungen, Veranstaltungen feierten wir mit unseren Lehrpersonen, Schülerinnen und Schülern, Ehemaligen, Freunden und vielen Besuchern unseren 50 Jahre alten «Neubau». Dieses Haus, welches das Gesicht und das Selbstverständnis unserer Institution neben Villa und Park prägt und sich seit seinem Bau immer wieder als ideales Musik-Schul-Haus erweist, gab uns Gele-

genheit für eine musikalische Parforce-Tour der Extraklasse: die ganze Vielfalt, Intensität, Qualität und Breite dessen, was unsere Musiklehrpersonen mit ihren Schülerinnen und Schülern tagtäglich leisten und auf die Beine stellen, kondensiert in eine Woche voller Musik.

Weitere Höhepunkte im ersten Semester waren das Konzert von Jugend- und Kammerchor und dem Musikkollegium Winterthur mit Werken von Vaughan Williams und Lutosławski, das traditionsreiche Neujahrskonzert des WJSO (diesmal unter dem Motto «Hommage à Mozart») und - ebenso traditionsreich - unser Beitrag im Rahmen der Winterthurer Museumskonzerte, dieses Mal in der Sammlung Oskar Reinhart am Römerholz. Im November 2020 erblickte zudem an und in enger Zusammenarbeit mit unserem Haus eine neue Konzertreihe das Licht der Welt: «Winterthur Barock» brachte in geplanten fünf Konzerten führende Spezialisten barocker Musik zu aussergewöhnlichen Konzerten nach Winterthur.

Dann aber brachte der Lockdown überraschend und schlagartig alles zum Erliegen. Ab dem 16. März 2020 mussten wir am Konsi sämtliche Konzerte bis auf weiteres absagen. Unsere Lehrpersonen verschoben ihren Einzelunterricht in einem beeindruckenden Kraftakt innert weniger Tage vom Unterrichtszimmer in den virtuellen Raum und erteilten Fernunterricht. Alle Gruppen und Ensembles mussten ihren Unterricht wohl oder übel komplett einstellen. Was für uns alle gilt, traf und trifft noch im-

mer auch auf die Arbeit aller am Konservatorium zu: Eine solche Situation hatten wir noch nie erlebt und entsprechend waren wir auch nicht wirklich darauf vorbereitet. Dass es dennoch gelang, den Unterricht auf bestmögliche Art und Weise fortzuführen (wie uns vielfältige Rückmeldungen unserer Schülerinnen und Schüler bestätigten), ist dem enormen Einsatz aller Musiklehrpersonen und den Mitarbeitenden im Sekretariat und Hausdienst, aber auch der Flexibilität und der Kooperation unserer Schülerinnen und Schüler zu verdanken. Ab dem 11. Mai war Einzelunterricht, ab dem 8. Juni auch Unterricht in grösseren Gruppen wieder in den Räumen des Konservatoriums möglich unter den strengen Vorlagen unseres COVID-Schutzkonzeptes. Seither gehören die Distanz- und Hygienemassnahmen genauso zu unserem Alltag wie Beschränkungen der Besucherzahlen und Contact Tracing.

Viele Vortragsstunden, fast die Hälfte der Facetten-Konzerte, die Aufführungen der Theatergruppen, der «Tag der Musik», der Öffentlichkeitstag, die «Entrada» des Schweizerischen Jugendmusikwettbewerbs und auch das grösste Projekt der vergangenen Jahre, das Musical «Gift - nach Schneewittchen» der Konsi-Chöre, fielen dem Lockdown zum Opfer. Doch aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Zum einen führten wir Vortragsstunden im kleinen Rahmen schon im Frühsommer unter COVID-Schutzbestimmungen wieder durch, zum anderen hoffen wir, Grossprojekte wie das Musical in absehbarer Zeit doch noch auf die Bühne bringen zu können.

Die Zusammenarbeit mit unseren Partnern konnte dennoch weitergeführt und intensiviert werden: Wir sind in enger Kooperation mit dem Musikkollegium Winterthur, den Winterthurer Kantonsschulen, der pädagogischen Maturitätsschule Kreuzlingen, dem Talent Campus Winterthur, dem Netzwerk des Förderprogramms Region Winterthur, der Zürcher Hochschule der Künste ZhdK, der Musikschule Konservatorium Zürich und vielen weiteren Musikschulen.

Christian Ledermann, seit August 2019 neuer Direktor des Konservatoriums, war auch als Vorstandsmitglied des Verbands Zürcher Musikschulen VZM und im Netzwerk der Konferenz Schweizer Konservatorien aktiv beteiligt an der Optimierung der politischen Rahmenbedingungen für die musikalische Bildung.

Die Unterstützung und das Vertrauen von Schülerinnen und Schülern und deren Eltern, des Trägervereins und des Vorstands

des Musikkollegiums Winterthur, der Gönnerinnen und Gönner im Freundeskreis und der öffentlichen Hand bilden die Grundlage für das Wirken des Konservatoriums. Ihnen allen sei herzlich gedankt, ganz besonders aber der Stadt Winterthur für ihren finanziellen Beitrag und ihr erneutes Bekenntnis zum Musikbildungsangebot des Konservatoriums.

CHRISTIAN LEDERMANN
 DIREKTOR

**PERSONALMUTATIONEN
 SCHULJAHR 2019/20**

EINTRITTE

- Moritz Baltzer** Kontrabass
- Alberto García Navarro** Schlagzeug
- Claudia Heé** Klavier
- Tobias Hunziker** Schlagzeug
- Christian Ledermann** Direktor
- Andrea Recinelli** Gitarre
- Stella Vetter** Klanghuus-Kurse
- Florian Wachter** Klavier

AUSTRITTE

- Nicolas Gschwind** Register Blech WJSO
- Georg Hofmann** Schlagzeug
- Raphael Hausheer** Klavier
- Arndt Krüger** Assistenz Chöre
- Lukas Schmocker** FMS Theater

PENSIONIERUNGEN

- Christoph Peter** Fagott
- Christoph Bachmann** Chorleiter

An der Generalversammlung vom 3. Dezember 2019 übergab Gertrud Muraro-Ganz das Präsidium der Archiv- und Bibliothekskommission. Ihre Amtsjahre, insbesondere die letzten, waren geprägt von der Zusammenführung und dem Ordnen der Bestände aus dem Hölderli, der Villa Rychenberg und der Stadtbibliothek. Unzählige Stunden verbrachte sie zwischen gefüllten Compactus-Rollregalen, unglaublich langen Excel-Listen und offenen Fragen über eine sinnvolle Ordnung. Die tatkräftige Mithilfe ihres Ehemannes war sehr willkommen. Unser grosser Dank geht hiermit an Gertrud Muraro-Ganz und an Jürg Muraro. In der Stadtbibliothek stiessen sie immer auf offene Ohren und unterstützende Hilfe von Andres Betschart und seinem Team. Die Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek hat sich in jeder Hinsicht bewährt. Wir danken sehr herzlich dafür!

Die Übergabe und die Besichtigung der Archivschätze startete mit einem gemeinsamen Gang durch die Villa Rychenberg. Neben den rein organisatorischen Informationen, interessierte mich vor allem das Undokumentierte. Das enorme Wissen, die unzähligen Anekdoten, die geschichtlichen Zusammenhänge und die schlummernden Geschichten hinter jedem Quadratmeter der Villa, welche Gertrud Muraro-Ganz zu erzählen wusste. Beendet haben wir den Rundgang mit einem gefüllten Kopf meinerseits und einer Zusatzaufgabe an Gertrud Muraro-Ganz. Diese erfüllte sie in Windeseile. Eine umfangreiche Dokumentation über den Rundgang durch die Villa hielten wir bald in unseren Händen. Ein hervorra-



ANDREA WIDMER
 PRÄSIDENTIN DER ARCHIV- UND
 BIBLIOTHEKSKOMMISSION

gendes Beispiel, wie ausführlich und detailliert Gertrud Muraro-Ganz ihre Aufgaben wahrnahm.

Mit grossem Respekt nahm ich die neue Aufgabe des Präsidiums der Archiv- und Bibliothekskommission an. Die Schlüssel sind übergeben – nicht einfach so. Wie es zu einer Archivkommission gehört, übergab mir Gertrud Muraro-Ganz die, allerdings neuzeitlichen, Schlüssel in einem wunderbaren Archiv-Couvert, welches die Spuren der Zeit dokumentiert. (siehe Bild)

Für die Kommission bedeutet der Abgang von Gertrud Muraro-Ganz auch eine Neuorientierung. Das Wissen und Werken ihrerseits zu übernehmen, ist für die gesamte Archiv- und Bibliothekskommission eine Herausforderung. Diese Neuorientierung und Umstrukturierung werden uns in der näheren Zukunft beschäftigen. Ein wichti-

ges Thema wird sein, wie und mit welchen Personen das Musikkollegium Winterthur und das Musikwissenschaftliche Institut UZH zusammenarbeiten kann. Die Zielsetzung einer gewissen Öffnung und Bekanntmachung der Schätze wird auch von den Direktoren des Musikkollegiums Winterthur und des Konservatoriums geschätzt und mitgetragen. Sollen doch sowohl die wunderbaren Schätze des Archivs weiter strahlen können und jungen interessierten MusikerInnen und WissenschaftlerInnen gewünschte Zusammenhänge aufzeigen sowie auch für das Musikkollegium weiterhin die Geschichte mittragen. Einen Neuzugang hat die Kommission seit Anfang Jahr zu verzeichnen. Die Familie Oederlin, Nachkommen der Familie Ziegler-Pellis, fragte an, ob wir uns vorstellen könnten, den kleinen schmucken Sekretär von Jakob Ziegler-Pellis in der Villa Rychenberg aufzustellen. Jakob

Ziegler-Pellis (1775 – 1863) war, nebst vielen anderen Tätigkeiten, 1799 Direktor des Musikkollegiums Winterthur und von 1825 bis 1863 dessen Präsident. Da bereits ein markantes Bild von ihm im Treppenhaus der Villa Rychenberg hängt, hat die Kommission zugesagt. Ein schönes Zusammenspiel ist entstanden. Noch fehlt die entsprechende Anschrift, um es für Besuchende der Villa verständlich zu machen. Mit einem grossen Dank schliessen wir dieses Kapitel der Archiv- und Bibliothekskommission ab und starten in ein neues.

Im Namen des gesamten Vorstandes des Musikkollegiums Winterthur geht unser herzlicher Dank an Gertrud Muraro-Ganz.

ANDREA WIDMER

PRÄSIDENTIN DER ARCHIV- UND
BIBLIOTHEKSKOMMISSION



	2018/19 1.8.–31.7. CHF	2019/20 1.8.–31.7. CHF
ERTRAG		
Konzerte	871 970	642 425
Leistungen für Dritte	1 072 842	558 440
Mitgliedschaften	237 040	225 520
Gönnerbeiträge	218 904	273 718
Club der 700	187 600	150 500
Beiträge Stiftungen/Diverse	750 000	759 030
Sponsoring und Firmengönner	279 027	248 288
Subventionen Stadt Winterthur	3 938 312	4 004 657
Kulturförderungsbeitrag Kanton Zürich	1 000 000	1 000 000
TOTAL BETRIEBSERTRAG	8 555 695	7 862 578
AUFWAND		
Löhne Orchester	4 494 273	4 373 628
Kurzarbeitsentschädigung	0	-694 430
Löhne Administration	867 198	860 829
Sozialleistungen	919 746	923 814
Übrige Personalkosten	104 463	109 825
Personalaufwand	6 385 680	5 573 666
Dirigenten, Solisten, Gastensembles	1 078 726	943 783
Betriebsaufwand Konzerte	1 227 474	1 327 945
Betriebsaufwand Geschäftsstelle	234 256	220 527
Sach- und Dienstleistungsaufwand	2 540 456	2 492 255
TOTAL BETRIEBSAUFWAND	8 926 136	8 065 921
Betriebsergebnis vor Zinsen und Abschreibungen	-370 441	-203 343
Abschreibungen auf Anlagevermögen	47 000	0
Betriebsergebnis vor Zinsen	-417 441	-203 343
Nettoertrag aus Vermögensrechnung	196 937	47 167
Betriebsergebnis vor Veränderung Fondskapital	-220 504	-156 176
Entnahme Fondskapital (zweckgebunden)	220 504	156 176
Jahresergebnis vor Veränderung Organisationskapital	0	0
Entnahme Organisationskapital (nicht zweckgebunden)	0	0
Jahresergebnis	0	0

BETRIEBSRECHNUNG KONSERVATORIUM

	2018/19 1.8.–31.7. CHF	2019/20 1.8.–31.7. CHF
ERTRAG		
Schulgelder	3748423	3583630
Erwartete Erlöse aus Vorstudium/Pre-College	246000	0
Diverse Erlöse	239674	277349
Subventionen Kanton Zürich	114780	115029
Subventionen Stadt Winterthur	1950656	2002618
Übergangsfinanzierung Stadt Winterthur	0	200000
Beiträge Gemeinden	155899	152612
Verzicht Gebäudemiete durch Verein MKW	733750	733750
TOTAL BETRIEBSERTRAG	7189182	7064988
AUFWAND		
Löhne Lehrkräfte	4662205	4566340
Kurzarbeitsentschädigung	0	-338576
Löhne Administration	669382	629929
Sozialleistungen	857979	829111
Gebäudemieten	933750	933750
Sach- und Dienstleistungsaufwand	323527	383501
Übriger Betriebsaufwand	329666	325175
TOTAL BETRIEBSAUFWAND	7776509	7329230
Betriebsergebnis vor Zinsen und Abschreibungen	-587327	-264242
Abschreibungen auf Anlagevermögen	0	0
Betriebsergebnis vor Zinsen	-587327	-264242
Nettoertrag aus Vermögensrechnung	81262	23371
Betriebsergebnis vor Veränderung Fondskapital	-506065	-240871
Entnahme Fondskapital (zweckgebunden)	249874	240871
Jahresergebnis vor Veränderung Organisationskapital	-256191	0
Entnahme Organisationskapital (nicht zweckgebunden)	256191	0
Jahresergebnis Konservatorium Winterthur	0	0

BILANZ MUSIKKOLLEGIUM

23

	2019 31.7. CHF	2020 31.7. CHF
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	8770797	9874849
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	297311	408954
Übrige kurzfristige Forderungen	1641372	1372985
Aktive Rechnungsabgrenzungen	617006	641810
Umlaufvermögen	11326486	12298598
Finanzanlagen	6128676	5309309
Sachanlagen	11	2499
Anlagevermögen	6128687	5311808
TOTAL AKTIVEN	17455173	17610406
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	577017	702662
Kurzfristige Rückstellungen	540954	1007074
Passive Rechnungsabgrenzungen	2000602	1938472
Kurzfristiges Fremdkapital	3118573	3648208
Rückstellungen Wertschriften	3043671	2931736
Rückstellungen Liegenschaften	2891360	2900184
Langfristiges Fremdkapital	5935031	5831920
Fremdkapital	9053604	9480128
Fonds Musikkollegium Winterthur	4432742	4320991
Fonds Konservatorium Winterthur	1752707	1553167
Fondskapital (zweckgebunden)	6185449	5874158
Fonds Musikkollegium Winterthur	2213486	2253486
Fonds Konservatorium Winterthur	2634	2634
Organisationskapital (nicht zweckgebunden)	2216120	2256120
Fonds Verein Musikkollegium Winterthur	8401569	8130278
TOTAL PASSIVEN	17455173	17610406



Konzert im Seoul Arts Center, Asien-Tournee Oktober 2019

EIGENKAPITAL / FONDSÜBERSICHT

25

	2019 1.8. CHF	Einlagen	Entnahmen	2020 31.7. CHF
Hilfsfonds	222 534		36 176	186 358
Hilfsfonds Zusatzrenten	69 863			69 863
Giuseppe Kaiser Fonds	202 350			202 350
Georg Ruckstuhl Fonds	1 097 647		70 000	1 027 647
Fonds aussergewöhnliche Konzerte	285 599	44 425	0	330 024
Dr. E. Friedrich-Fonds Kammermusik	985 043		50 000	935 043
Jean-Pierre Cuendet Fonds	226 657			226 657
Dr. H. Wolfer-Sulzer-Fonds	75 317		0	75 317
Fonds für Infrastruktur	267 732			267 732
Dr. Heinz Fehlmann Fonds	1 000 000			1 000 000
Fondskapital (zweckgebunden)	4 432 742	44 425	156 176	4 320 991
Dispositionsfonds	687 998	40 000		727 998
H. Friedrich-Fonds	556 280			556 280
Luzia Bühler-Fonds	969 208			969 208
Organisationskapital (nicht zweckgebunden)	2 213 486	40 000	0	2 253 486
Eigenkapital Orchester	6 646 228	84 425	156 176	6 574 477
Fonds für Freiplätze	193 719			193 719
Fonds Freundeskreis	0	23 000	23 000	0
Veranstaltungsfonds	39 183		39 183	0
Fonds Instrumentenkauf	91 443			91 443
R. Biedermann-Mantel-Fonds	194 373	20 000	1 669*	212 704
Dr. R. Bühler-Fonds	71 970			71 970
R. Geilinger-Fonds	728 482		138 688	589 794
H. Ninck-Fonds	111 323			111 323
Fonds Kollekten	137 527		30 000	107 527
Fonds Verkauf Flügel	143 687			143 687
Robert A. Meier-Stiftung-Fonds	41 000		10 000	31 000
Fondskapital (zweckgebunden)	1 752 707	43 000	242 540	1 553 167
Dispositionsfonds	2 634			2 634
Organisationskapital (nicht zweckgebunden)	2 634	0	0	2 634
Eigenkapital Konservatorium	1 755 341	43 000	242 540	1 555 801
Eigenkapital Verein Musikkollegium	8 401 569	127 425	398 716	8 130 278

*direkte Auszahlung an Orgelherbst erscheint nicht in der Betriebsrechnung

BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die für die vorliegende Jahresrechnung angewendeten Grundsätze der Rechnungslegung erfüllen die Anforderungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts, Art. 957 ff OR. Die wesentlichen Abschlusspositionen sind wie nachstehend bilanziert:

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen werden zu Einstandswerten bilanziert. Marktbedingten Wertverminderungen wird durch entsprechende Wertberichtigungen Rechnung getragen. Gewinne und Verluste aus Veräusserungen von Wertschriften werden über die Rückstellung für Wertschriften verbucht.

Forderungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger individueller Einzelwertberichtigungen. Pauschale Wertberichtigungen werden keine vorgenommen.

Anlagevermögen

Die Sachanlagen werden über eine Nutzungsdauer von drei bis fünf Jahren linear abgeschrieben.

Die Immobilien Tössertobelstr. 1, Rychenbergstr. 94 und 96-100 werden pro memoria bilanziert.

Rückstellungen Wertschriften

Im Sinne einer Wertschwankungsreserve werden Gewinne und Verluste aus der Veräusserung von Wertschriften über die Rückstellung für Wertschriften verbucht.

Rückstellungen Liegenschaften

Aus den Überschüssen der Liegenschaftsrechnung werden Rückstellungen für Grosse Renovationen gebildet. Der Vorstand beurteilt die Angemessenheit der entsprechenden Rückstellungen jährlich.

Wesentliche Unsicherheit bezüglich der Bewertung der übrigen kurzfristigen Forderungen

Die übrigen kurzfristigen Forderungen von CHF 1 372 985 enthalten Forderungen gegenüber staatlichen Stellen von CHF 930 000. Es handelt sich hierbei um Ansprüche des Konservatoriums gegenüber dem Kanton Zürich aufgrund erbrachter Leistungen im Zusammenhang mit dem Vorstudium. Das Gesuch des Konservatoriums an den Kanton Zürich zur direkten Finanzierung des Vorstudiums ist noch hängig. Der Vorstand des Musikkollegiums ist der Ansicht, dass die verbuchten Forderungen für die Jahre 2016 bis 2019 gerechtfertigt sind und eine realistische Chance besteht, dass diese Beiträge ganz oder teilweise erbracht werden. Der Vorstand ist sich aber auch bewusst, dass dies mit Unsicherheiten verbunden ist, weil die Einbringbarkeit unter anderem von der konkreten Umsetzung des Musikschulgesetzes abhängt. Mit einer Klärung der Situation ist im Laufe des neuen Schuljahres zu rechnen.

ANZAHL MITARBEITER

Im Jahresdurchschnitt lag die Anzahl Vollzeitstellen über 50.

Die vorliegende Rechnung betrifft das Geschäftsjahr vom 1. August 2019 bis zum 31. Juli 2020.

BETRIEBSRECHNUNG ORCHESTER

Die Betriebsrechnung 2019/20 des Orchester- und Konzertbetriebs schliesst nach Berücksichtigung der Nettoerlöse aus der Vermögensrechnung mit einem Aufwandüberschuss von CHF 156 176, welcher durch zweckgebundene Fondsentnahmen gedeckt wird.

Die Konzertsaison war durch die Corona-Pandemie beeinflusst, was zur Folge hatte, dass der Konzertbetrieb in der Zeit vom 16. März bis 8. Juni eingestellt werden musste. Unter diesen Voraussetzungen ist ein Grossteil der regulären Konzerteinnahmen eingebrochen, Gastspiele während dieser Periode sind komplett weggefallen. Auf der anderen Seite entfielen Konzertkosten und Honorare für Künstlerinnen und Künstler.

Diese unvorhergesehene Situation erforderte Massnahmen, die sich auf das Rechnungsergebnis ausgewirkt haben. Durch die beantragte und zugesprochene Kurzarbeitsentschädigung konnte der Personalaufwand entlastet werden. Die zugesagten Subventionen der Stadt Winterthur blieben ungekürzt erhalten und die Solidarität unserer Konzertbesucher, Mitglieder sowie Gönner war so überwältigend, dass das Betriebsergebnis entsprechend ausgefallen ist. An dieser Stelle soll auch erwähnt werden, dass die Orchestermmitglieder mit dem Format «Konzert vor ihrer Haustür» mit über

90 Konzerten in kammermusikalischen Formationen sehr viel dazu beigetragen haben, dass sich unsere Abonnenten, Mitglieder und Gönner so solidarisch gezeigt haben. Ebenfalls der Corona-Situation zum Opfer fiel das beliebte «Classic Openair», das aufgrund der unsicheren Lage nicht geplant und wegen einer auf 300 Personen beschränkten Publikumsanzahl im üblichen Rahmen nicht durchgeführt werden konnte. Das Musikkollegium Winterthur reagierte darauf mit den «Comeback-Konzerten» auf dem eigenen Serenaden-Platz beim Konservatorium mit mehreren Orchesterkonzerten unter freiem Himmel.

Aus all diesen Gründen wurden Rückstellungen gebildet, um die Ertragsausfälle und Mehrausgaben für die nächste Saison abzumildern, die sich bereits während den Abschlussarbeiten abzeichneten. Diese Rückstellungen betreffen Zusatzaufwände für die Umsetzung eines umfassenden Schutzkonzeptes, das Aufstellen von Containern für zusätzliche WC-Anlagen und Einspielzimmer sowie für die Kompensation von weggefallenen Einnahmen aufgrund der Auflagen vom BAG. Nicht zuletzt sollen diese Rückstellungen auch dazu dienen, digitale Konzertformate zu entwickeln, die uns im Falle von weiteren Veranstaltungsverböten erlauben, unseren Auftrag weiterhin wahrzunehmen.

BETRIEBSRECHNUNG KONSERVATORIUM WINTERTHUR

Die Betriebsrechnung des Schuljahres 2019/20 schliesst nach Berücksichtigung der Nettoerlöse aus der Vermögensrech-

nung mit einem Aufwandüberschuss von CHF 240 871 ab. Das verbleibende Rechnungsdefizit 2019/20 wird aus den eigens dafür bestimmten Mitteln aus diversen Fonds des Konservatoriums gedeckt.

Die Schülerzahlen blieben auf dem Niveau der letzten Jahre. Die geleisteten Jahrestunden für den Unterricht sind leicht gesunken, was sich auf die Höhe der Schulgelder und die Lohnkosten der Lehrpersonen ausgewirkt hat.

Ausserdem hat die Corona-Pandemie die Jahresrechnung beeinflusst. In der Zeit vom 16. März bis 11. Mai 2020 konnte infolge Schulschliessung der Unterricht nur im Fernunterricht erteilt werden. Dank des ausserordentlichen und kreativen Einsatzes aller Lehrpersonen und der Verwaltung wurde diese Unterrichtsform rasch angeboten. Ab dem 11. Mai 2020 konnte der Einzelunterricht und ab dem 8. Juni 2020 auch der Gruppenunterricht wieder in den Räumen des Konservatoriums aufgenommen werden. Die Situation blieb aber trotzdem herausfordernd, da alle Vorgaben und Verordnungen des Bundes und der Kantone betreffend Abstands-, Hygieneregeln usw. eingehalten werden mussten.

Für den Ausfall des Gruppenunterrichts und der Kurse sind den Schülerinnen/Schülern Schulgeldrückerstattungen angeboten worden. Erfreulicherweise haben einige der treuen Kunden auf eine Rückerstattung verzichtet und das Geld dem Konservatorium in Form einer Spende zur Verfügung gestellt. Dank

dieser unterstützenden Geste und der Flexibilität der Schülerinnen und Schüler konnte der Betrieb stets aufrechterhalten und das Defizit der Betriebsrechnung tief gehalten werden.

Infolge der Vorgaben des Bundes und der Kantone konnten die meisten geplanten Anlässe, wie z. B. das Musical, nicht mehr durchgeführt werden. Nur die notwendigen Prüfungs-Vorspiele und die Vortragsstunden wurden mit begrenztem Publikum wieder aufgenommen. Diese Massnahmen führten zusammen mit der Kurzarbeitsentschädigung zu einer Kostenreduktion und Minderung der Gesamtausgaben.

Für das nächste Schuljahr sind Rückstellungen gebildet worden zur Sicherung der Organisation infolge der Corona-Pandemie.

Im Rahmen des Debitorenmanagements sind in dieser wirtschaftlich schwierigen Lage für alle Beteiligten seitens der Musikschule und der Kundschaft Lösungen für die herausfordernde finanzielle Lage gesucht worden. Damit konnte erreicht werden, dass keine nennenswerten Ausfälle zu verzeichnen sind.

Von den Gönnerinnen und Gönnern des Freundeskreises, welcher zur Unterstützung des besonderen musikalischen Bildungsangebotes am Konservatorium Winterthur ins Leben gerufen wurde, sind auch in diesem Jahr erfreuliche Spenden von CHF 23 000 eingegangen. Bis Sommer 2015 wurde das Vorstudium mit kantonalen Mitteln durch die ZHdK abgegolten. Seit Schuljahr 2015/16 entfällt diese Finanzierung. Das

Gesuch des Konservatoriums an den Kanton zur direkten Finanzierung des Vorstudiums ist noch hängig, mit einer Klärung wird im Schuljahr 2020/21 gerechnet.

Dass die Qualität des Unterrichts und der Angebote trotz der speziellen Situation weiterhin gehalten werden konnte, ist dem grossen Engagement und der tatkräftigen Unterstützung der Lehrpersonen und Mitarbeitenden zu verdanken.

RISIKOBEURTEILUNG

Der Vorstand des Vereins führt zwei Mal jährlich eine Risikobeurteilung durch. Gestützt darauf werden entsprechende Massnahmen eingeleitet.

WEITERE ANGABEN / EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG (CORONA-PANDEMIE)

Zur Bekämpfung der Ausbreitung des Coronavirus wurden ab März 2020 auf Bundes- und kantonaler Ebene Präventionsmassnahmen zum Schutz der Bevölkerung veranlasst, welche operative und finanzielle Auswirkungen auf das Musikkollegium Winterthur hatten und haben werden. Im vergangenen Geschäftsjahr erhielt der Verein während des Lockdowns Kurzarbeitsentschädigungen in der Höhe von CHF 1.1 Mio. und weitere Unterstützungen von CHF 0.1 Mio. Ferner wurden für den Abschluss per 31. Juli 2020 Rückstellungen von CHF 0.4 Mio. für die unmittelbaren Auswirkungen der Corona-Pandemie gebucht. Als Ereignis nach dem Bilanzstichtag per 31. Juli 2020 gelten die wieder verschärften Massnahmen des

Bundesrates vom 28. Oktober 2020 zur Bekämpfung der zweiten Welle des Coronavirus. Diese haben zur Folge, dass Konzerte mit vollem Saal bis auf Weiteres abgesagt worden sind. Nach Möglichkeit werden die Konzerte geprobt, vor reduziertem Publikum aufgeführt und gleichzeitig gestreamt. Beim Konservatorium werden bis Ende Jahr keine Veranstaltungen der Chöre und Gesangsensembles sowie des WJSO stattfinden. Die finanziellen Auswirkungen dieser und allfälliger weiterer noch bevorstehenden Einschränkungen auf das Musikkollegium Winterthur hängen von der Dauer dieses Ausnahmezustandes ab und können momentan nicht abgeschätzt werden. Der Vorstand erachtet zum jetzigen Zeitpunkt die vorhandene Liquidität als ausreichend und sieht die Fortführungsfähigkeit des Musikkollegiums Winterthur nicht als gefährdet an.

REVISIONSSTELLE

Die Vereinsrechnung ist statutengemäss durch die Fachrevisionsstelle Consultive Revisions AG und die Rechnungsrevisoren, Hans Rudolf Metzger und Roman Erny, revidiert worden. Die Revisoren bestätigen, dass die Jahresrechnung 2019/20 dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht. Im Jahresbericht werden nur Auszüge aus der Jahresrechnung dargestellt. Der vollständige Abschluss kann auf der Geschäftsstelle nach Voranmeldung eingesehen werden.

VEREINSVORSTAND

Der Vorstand beantragt der Generalversammlung, die Jahresrechnung 2019/20 zu genehmigen.



Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung des Vereins
Musikkollegium Winterthur

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung des Vereins Musikkollegium Winterthur bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am **31. Juli 2020** abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Vorstands

Der Vorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Vorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Juli 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Consultive Revisions AG

Gertrudstrasse 1, CH-8405 Winterthur
St. Gallenstrasse 49, CH-9250 Gossau

Telefon +41 52 208 06 20
Telefon +41 71 363 10 33

www.consultive.ch

Abgeordnet von ETH Zürich
Zugelassener Revisionsexperte Nr. 50387



Hervorhebung eines Sachverhalts

Wir weisen auf die Anmerkung im Anhang der Jahresrechnung hin, in der dargelegt ist, dass eine wesentliche Unsicherheit über die Bewertung der übrigen kurzfristigen Forderungen gegenüber staatlichen Stellen von CHF 930'000 besteht. Diese Forderungen können im heutigen Zeitpunkt objektiv nicht abschliessend beurteilt werden, weil der Ausgang der hängigen Situation offen ist und von zukünftigen Ereignissen abhängt.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstands ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Winterthur, 2. November 2020

Consultive Revisions AG

Martin Graf
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Urs Boner
Zugelassener Revisionsexperte

VEREIN MUSIKKOLLEGIUM WINTERTHUR
RYCHENBERGSTRASSE 94 | 8400 WINTERTHUR
TELEFON +41 (0)52 268 15 60 | VEREIN@MUSIKKOLLEGIUM.CH

